© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichnifs der *Popillia* und *Ischnopopillia*, in Vorder-Indien gesammelt von Herrn E. Andrewes.

1. *Popillia Adamas* Newm. — Belgaum 1 Ex.
2. *Popillia complanata* Newm. — Bei Kanara heimisch.
   - var. *cupricollis* Krtz. — Einzeln bei Kanara.
   - var. *viridipennis* Krtz. — Einzeln bei Belgaum.
3. *Ischnopopillia Andrewesi* n. sp.: *Viridi-aenea, antennis pedibus anticis tibiisque, clypeo, thoracis nitidi parce punctati margine laterali elytrisque testaceis, his regulariter profunde sulcatis, interstitio quarto punctis nonnullis munito, pygidio densissime longius vericeo-piloso.* — Long. 11 mill.

Der *Ischn. rugicollis* Newm. von Kurseong habituell sehr ähnlich, mit denselben schmalen, gelblichen Fld. und ebenso dicht silbergrau behaartem Pygidium, das Halssch. aber glänzend grün, auf dem Discus weitläufig, fein punktirt, ein breiter Seitenrand und ein schmaler Hinterrand gelblich, zwei rundliche Eindrücke jederseits neben dem Seitenrande ziemlich tief.

Die Fühler sind gelb, ähnlich gebaut wie bei *rugicollis*. Der Clypeus ist gelblich, äufserst dicht und fein punktulirt, nicht so scharf vom grünlichen Kopfschilde getrennt wie bei *rugicollis*, dieser sehr dicht, aber weniger fein punktulirt, einzeln lang gelb behaart. Das Halssch. ist etwa um die Hälfte breiter als lang, metallisch grün, mit ziemlich breitem gelben und sehr schmalem gelben Hinterrande, leicht gewölbt, die Hinterecken scharf, die Oberfläche weitläufig und fein punktulirt, innen neben dem gelben Seitenrande mit zwei tiefen Grübchen, die etwa ebenso weit vom Vorder- als vom Seitenrande entfernt sind. Das Schildchen ist grün, glänzend, kaum punktulirt. Die Fld. sind stark und regelmäfsig gefurcht; der 4. Zwischenraum zeigt eine Reihe mehr oder weniger deutlicher Pünktchen, der sechste ist vor der Mitte undeutlich getheilt und punktirt. Die Fld. sind am Seitenrande unterhalb der Schulter schwielig verdickt. Das Pygidium ist dicht und lang seidenartig behaart. Der Hinterleib ist glänzend grün, in der Mitte fast glatt, an den Seiten punktirt und lang greis behaart. Die Beine sind schlank, gelb.

Einige Ex. von Chauba.

Der Käfer könnte das Weibchen der *Ischnop. Moorei* Krtz. vom Himalaya sein (deren typisches Ex. Hr. Oberthür besitzt), die ein dichter punktirtes Halssch. mit 2 Grübchen und keine schwielig verdickten Fld. besitzt.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 1897

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Verzeichnis der Popillia und Ischnopopillia, in Vorder - Indien gesammelt von Herrn E. Andrewes. 332